Außergewöhnliche Risse von Vor-Inventar Spezialitäten in Preisen—in Qualitäten.

Sicherlich lassen Sie diese goldenen Gelegenheiten nicht unbeachtet vorbeigleiten. Es kann Geld hier erspart werden und Sie erhalten den Vorteil der Ersparnisse, wenn Sie die Gelegenheiten ergreifen.

Bett Ueberzüge. 200 Bettüberzüge in gestrickten und Satin Qualitäten, leicht beschmutzt; ein Waschen wird sie wie neu aussehen machen.

Damen Unterleider und Strümpfe. Zwei Nummern von Damen Unterleidern und ein Kinder Nachtwand zu sehr speziellen Preisen.

Damen feine Handschuhe. Zwei Nummern, eine werth \$1.50 und \$1.75 das Paar, zu \$1.19; die andere werth \$1 und \$1.25, zu 75 das Paar.

Bilder. Wir haben eine ausgewählte Linie von Bildern, die sich zu 50 Cents bis \$1 verkaufen, welche wir zu 35 Cents das Stück loslagern.

Unser wunderbares Erdgeschloß. Offert China Tassen und Unterleider, mit Ihrem Namen dekoriert, für Vater, Mutter, Schwester oder Bruder, die 25 Cents Sorte, zu 14 Cents.

Fünfter Stock Spielwaren Departement. Offert verschiedene Portspiele in Kinderstücken und Puppen, welche letztere etwas durch Handhaben beschmutzt worden sind.

Globe Warehouse, 121-127 Wyoming Avenue.

J. D. Keiper, Contractor und Bau-Unternehmer. Reparaturen pünktlich besorgt. Möbelschleifung repariert.

Lorenz & Dörjan, Deutsche Apotheke, 646 Washington Ave. und Linden St. Scranton, Pa.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister, 1716 Ridge Row. Beide Telephone. Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft) 301 Washington Ave., Scranton, Pa. E. D. Schulteis.

Keiper & Bodroth, Plumbing, Dampf- und Heißwasser Geiger, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Gebrüder Schneider, Plumber und Metall-Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue.

Peter Zigler, Elk's Cafe, 125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Dr. L. Mehlau, Deutscher Arzt, 322 Mulberry Street, Scranton, Pa.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Scranton, Pa.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 406 Washington Ave. und Linden St.

Dr. Edmond J. Donagan, Zahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Ambros Gebäude.

Wittes-Barre Nachrichten.

Der bekannte Arzt W. G. Weaver starb am Montag im Alter von 58 Jahren.

Die Detoken in Wittes-Barre wollen jetzt auf auf Schluß der Wirtschaften von 12 Uhr Nachts bis 7 Uhr Morgens bringen und wollen in Massenpetitionen das Gericht um einen diesbezüglichen Befehl ersuchen.

Das Grand Opera Haus dahier wurde Montag Morgen durch ein Feuer erheblich beschädigt und angrenzendes Eigentum konnte nur durch die energische Arbeit der Feuerwehr vor Schaden bewahrt werden.

Darius Jumper, welcher im 143. Pa. Vol. Regiment den Bürgerkrieg mitmachte, soll eine Erbschaft von etwa einer Million Dollars in Empfang nehmen, kann aber nicht gefunden werden, obwohl er noch in dieser Gegend sein soll.

An Grove und Prospect Straßen stiegen Samstag Abend zwei Schlitten gegen einander und William Klein wurde eine Strecke weit geschleudert und brach das Genick; er war todt, als man ihn aufhob. Thomas Riley, der auf dem anderen Schlitten saß, brach ein Bein.

Während John Hart von New Strafe am Freitag oberhalb der Junction auf dem Valley Valley Geleisen lief, wurde er von dem Black Diamond Schnellzug getroffen und auf der Stelle getödtet.

Aus Gram über den Tod seiner Frau beging George W. Von am Dienstag Abend in der Wohnung seines Leinwandhändlers P. C. Mott, 86 Süd Washington Avenue, Selbstmord, indem er sich eine Kugel durch den Kopf schob.

In der Trunkenheit versuchte am Samstag Abend Wille Volinski von Stillmeadow seine Gattin zu ermorden und feuerte zwei Schüsse auf dieselbe ab. Einer drang in den linken Arm, der andere glitt am Rinnbacken ab. Obgleich der Zustand der Frau als ein gefährlicher bezeichnet wird, so erwartet man doch ihre Genesung. Volinski wurde gleich nach der That verhaftet und eingekerkert.

Katarak kann nicht kurirt werden durch locale Applicationen, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarak ist eine Blut- oder Constitutionskrankheit und um sie zu heilen, muß die innere Heilmittel nehmen. Hall's Katarak-Kur wird eingenommen und wirkt sehr auf das Blut und die schützende Membran. Hall's Katarak-Kur ist keine Quack-salber-Messias. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Ärzte dieses Landes verwendet und ist ein regelmäßiges Rezept. Sie besteht aus den besten bekannten Salzen, verbunden mit den besten Blutzutergangsmitteln, die direkt auf die Schleimhäute wirken. Die vollkommene Verbindung der zwei Bestandteile ist es, was sich wunderbar Resultate bei der Heilung von Katarak hervorbringt. Das Einzige Zeugnis unserer Zeit.

H. J. C. & Co., Eigentüm., Toledo, O. Verkauf von allen Apotheken, Preis 75c. Hall's Familien Pillen sind die besten.

Wie erwartet, fand wegen der Feiertage am Donnerstag Nacht keine Versammlung des Common Council statt.

Es heißt, daß der Thermometer heute um 30 Grade fallen, wir also heute Nacht einen strengen Frost haben werden.

Das Postamt zu Moosic wurde Samstag Nacht von einem Einbrecher besucht, der sich mit einer silbernen Taschenuhr als Beute begnigte.

Präsident Scranton von der Gas und Wasser Company kündigte Montag an, daß die Meteraten für Wasser am 1. April in Kraft treten würden, anstatt schon morgen.

Die Sonntag Abend von Scranton wiederholte abgehaltene Weihnachtsfeier erfreute sich eines sehr starken Besuches und gestaltete sich zu einer der schönsten, welche der Verein je abhielt. Ein hübsches Programm wurde unter der Leitung von Dirigent Rufus vorge-tragen und dann verbreitete man den Kindern passende Gaben und Zucker-waaren. Die Alten amüsirten sich ebenso ausgezeichnet, wie die Kinder. Wir wünschen nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß nächsten Sonntag die Nominations für den neuen Vorstand des Vereins stattfinden werden, und da es wichtig ist, daß ein tüchtiger Vorstand nominirt wird, so sollte kein Mitglied fehlen.

Grauenhaft.

Ueber 100,000 Menschen todt.

Erdbeben und Sturmfluth.

Sicilien und Calabrien in Italien sind in der Nacht von Sonntag auf Montag von einem Unglück heimgejucht worden, das über alle Beschreibungen grauenhaft ist und dem schätzungsweise an 100,000 Menschenleben zum Opfer gefallen sind; es mögen noch mehr sein, denn die Telegraphleitungen sind zerstört und die Berichte daher noch immer mangelhaft.

Die vorläufige Todtenliste ist wie folgt: In Messina, Sicilien, kann die Zahl der Todten nach Behauptungen berechnet werden; in Reggio, Sicilien, sind von einer Bevölkerung von 50,000 nur einige Tausend übrig. Palmi und Bagnara, in Calabrien, berichten einen Gesamtverlust von 3000 Seelen; dergleichen die Städte Cassano und Cosenza in Calabrien einen solchen von 1500; in verschiedenen kleineren Städten Siciliens und Calabriens wurden je 500 bis 2000 Personen getödtet.

Bei der auf das Erdbeben folgenden Hochfluth sanken hunderte von Schiffen und Booten jeder Art, die sich zur Zeit im Hafen von Catania befanden. In Riposto war die Hochfluth 35 Fuß hoch und riß Alles mit sich fort, was ihr im Wege war; sie dauerte genau 42 Sekunden.

Der durch das Erdbeben im Süden Italiens und vor allem in Sicilien angerichtete Schaden ist viel schlimmer als anfangs angenommen wurde. So viel in Erfahrung gebracht werden konnte, sind in Calabrien, dem südlichen Theil der apenninischen Halbinsel, in den Provinzen Catanzaro, Cosenza und Reggio di Calabria mehr als fünfzig Städte theilweise zerstört, und Tausende haben ihr Leben eingebüßt, während vielleicht ebenso viele verletzt worden sind. Auf der Insel Sicilien scheint vor allem die Stadt Messina von der Katastrophe schwer heimgesucht worden zu sein. Nach den letzten von dort hier eingetroffenen Nachrichten sind einzelne Theile der altgerühmten, dabei doch blühenden und schönen Stadt vollständig und andere theilweise zerstört worden. Man kann sagen, daß die Stadt heute einem Trümmerhaufen gleicht, auf dem obdachlose Männer, Frauen und Kinder planlos umherirren. Sie haben sich heute von dem ersten Schreck noch nicht erholt; denn die Weibchen von ihnen sind kaum im Stande, auf die an sie gerichteten Fragen Antwort zu geben. Sie suchen, wie Viele von ihnen sagen, ihre Lieben, die plötzlich und spurlos verschwunden, sie bejammern den Verlust ihres trauten Heims, das ihnen so jäh entrisen.

Da die Behörden von Messina nicht im entferntesten daran denken können, die Ordnung aufrecht zu erhalten und die Verletzten und Hilflösen zu schützen, so benutzen Bestien in Menschengestalt die Gelegenheit, Geld und Schmuckstücke zu stehlen, wo sie sie finden. Leiden abzunehmen, was sie an ihnen von Werth entdeckten und hilflos daliegenden, schwerverletzten Personen mit Gewalt zu entreißen, was diese nicht gutwillig hergeben wollten.

Es wird weiter gemeldet, daß die Stadt Reggio, die etwa 50,000 Einwohner zählt, ebenso schwer gelitten hat wie Messina. Rauschende Trümmer, unter denen Hunderte von Leiden Verunglückten begraben sind, bezeichnen in Reggio heute die Stätte, wo vor einigen Tagen noch blühende Stadttheile standen. Sehr schlimm wurden ferner die Städte Florio, Noto, Caramonte, Vittoria, Paterno, Terranova, Marianopoli und Naro mitgenommen. In der Ortshaus Winco wurden nur einige hiesige Erdstöße verspürt, und in der Stadt Agusta, Sicilien, die bereits früher einmal von einem Erdbeben heimgesucht und beinahe zerstört worden ist, hat eine durch die heftigen Zuckungen der Erde angerichtete und unter anderem die Regierungsschulwerke zerstört. Während in der Stadt herrschenden Aufregung meuterten die Gefangenen in den verschiedenen Strafanstalten und droh-

ten auszubrechen. Jeder Fluchtversuch wurde aber rechtzeitig entdeckt und vereitelt.

Alle Berichte deuten darauf hin, daß die Katastrophe viel schlimmer war und ein viel größeres Territorium heimgesucht als je eine ähnliche zuvor. Die dem Erdbeben folgende Sturmfluth hat die ganze östliche Küste von Sicilien ver-wüstet, weite niedrig gelegene Strecken Satalien's sind überschwemmt und viele Menschen haben in den Fluthen ihr Grab gefunden. Die Regierung von Italien versucht alles zu thun, um den Obdachlosen und Verletzten Hilfe zu Theil werden zu lassen. Kriegsschiffe und Truppen sind nach der Unglücks-stätte beordert worden.

Nach den letzten Berichten von vergangener Nacht mag die Anzahl der Todten 200,000 erreichen. Jede Stunde treffen neue Hobeoposten ein.

Viele deutsche, englische und americana-nische Touristen sind unter den Verunglückten.

Von der Südküste. Ein Schiffein hat der Storch dem Ehepaar Otto Weber von Irving Avenue gebracht.

Bei den Eheleuten Adam Millian von Pittston Avenue hat sich ein Töchterlein eingeflügelt.

Edward Schwenker von Willow Str. hat sich von seinem kürzlichen Unwohlsein wieder erholt.

Durch die Geburt eines Söhnchens sind die Eheleute Gebhart Breffer von Birch Straße beglückt worden.

John Mais von der 19. Ward hat sich als Kandidat für die demokratische Nominierung für Common Council an-geboten.

Carl Emma Geiser von dieser Seite und Arthur Jones von Union Straße ließen sich von Aldermann Vance als ein Ehepaar eintragen.

Charles Fischer von Willow Straße trat am Dienstag eine Reise nach Deutschland an, wo er die nächsten sechs Monate verleben wird.

Die Weihnachtsbescherung des Arbeiter Fortb. und Kr. Unterf. Vereins erfreute sich eines guten Besuchs und verließ zur allgemeinen Zufriedenheit der Theilnehmer.

Um die Feiertage mit seinen Eltern an Victory Straße zu verleben, deser-irte James P. Eize, von der Ver. St. Marine. Sonntag wurde er als De-fecture verhaftet und den Behörden ab-geliefert.

Herr Otto Robinson, Präsident des Junger Männerchor, wurde Samstag von den Mitgliedern mit einem Em-pfang beehrt, der sich zu einem recht fröhlichen gefestete und mit einem Sou-per seinen Abschluß fand.

Nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr findet die Generalversammlung und Bankentmaß des Arbeiter Fortb. und Kranken Unterf. Vereins in seiner Halle statt und sind sämtliche Mitglieder ge-beten, pünktlich zu erscheinen.

Edward J., der 16 Monate alte Sohn der Eheleute Frank Luz von Pittston Avenue, erlag am Freitag nach einer Krankheit von drei Tagen der Diphtie-ritis. Die Beisetzung erfolgte Samstag im No. 5 Friedhofe und war privat.

Die Arbeiter Kranken- und Sterbe-kasse erwählte Sonntag die folgenden Beamten: Präsident, August Geiger; Vice Präsident, Geo. Grumm; Finanz-Sekretär, George Bod; Prof. Sekre-tär, Richard Eisenmann; Schatzmeister, Adolph Hausmann; Arzt, Geo. Huber; Trustee, Charles Hanne, George Rodt und Franz Germal.

Der jugendliche Charles Binger von Prospect Avenue wurde Donnerstag Vormittag auf dem Willow Straße Hügel recht schlimm verlegt, als er mit seinem Schlitten in einen Wagen rannte. Die rechte Niere ist verlegt und er leidet auch an bösen Körper-schrammen. Obgleich sein Zustand als gefährlich betrachtet wird, so hat man doch Hoffnung, daß er wieder genesen wird.

Aus Philadelphia, Pa., wird das erfolgte Ableben des Vaters des Bun-desdenotors Boies Penrose, des Arztes Dr. Richard A. B. Penrose, gemeldet. Der Verstorbene war 82 Jahre alt.

Aus dem oberen Theile.

(Archibald Correspondenz.)

Der Bergmann Kogo Adriano von Throop und in der Pancoast Kohlen Company Besche angestellt, wurde am Dienstag während der Arbeit unter einem Felsensack gefangen und so schlimm verlegt, daß er einige Stunden später im Staat Hospital starb.

Aus der Metzgerei des A. W. Brandage zu Redville wurde Freitag Morgen ein größeres Quantum Geflü-gel geflohen, während am gleichen Mor-gen der Hüherfall einer nahewohnenden polnischen Frau um zwölf Hühner und vier Gänse beraubt wurde.

(Carbonale Correspondenz.) Der Germania Gesangverein feierte Montag Nacht das schöne Weis-nachtsfest, wobei sich die Kinder an einem großen Christbaum ergötzen und auch durch hübsche Geschenke erfreut wurden.

Richter Edwards entschied am Dienstag, daß das Feuer, welches seit 1905 in der hiesigen Zeche der Finn Kohlen Company wüthet und großen Schaden an Eigentum anrichtet, ge-loscht werden muß.

Der zu Simpson wohnhafte Russe Frank Frederik, als Handlanger in der Coalbrook Zeche angestellt, wurde Sam-stag Abend während der Arbeit von einem Deckenfall begraben und als man ihn von der vier Tonnen schweren Wasse befreit hatte, war er eine Leiche. Das Rückgrat, beide Beine, ein Arm und der Schädel des Verunglückten waren ge-brochen, auch war sein Körper zer-kleinert und zerschnitten. Er wird von der in England wohnhaften Gattin in-geklagt.

Das Thal abwärts. Taylor. In der an Main und Union Straße gelegenen polnischen Wirtshaus ist in der Weihnachtsnacht ein Feuer und das gesammte Innere des Lokales brannte aus. Oben auf wohnten mehrere Familien, die mit Noth dem Feuer entkamen. Ein anderer Brand soll bis zum Morgen gebauert haben und nur mit Wier gelöscht worden sein.

Herr Caspar Ott wird als Kandidat für Bürgermeister angeklagt. Das Jahr alte Wägelchen des Herrn Edward Winterberger starb letzte Woche am Scharlachfieber. Es sind schon meh-rere Kinder an der gleichen Krankheit gestorben, doch hat die hiesige Gesund-heitsbehörde strenge Anstalten gegen ein weiteres Umsichgreifen der Krankheit ge-trieben. Herr Edward Keutbold, ein gelernter Uhrmacher, empfahl sich zur Reparatur von Uhren jeder Art und zu anderen in das Juwelierfach einschlagenden Arbeiten. Er ist durch Krankheit und andere Unfälle schwer erkrankt worden und für jede Arbeit dankbar.

Die hiesige evangelische Gemeinde hatte am letzten Freitag die Kinderbescherung und es wurden den Kleinen und auch Großen vielerlei schöne Geschenke ausge-theilt. Das Programm war aufs beste ausgearbeitet, dank der guten Leitung des Herrn Pastor Freyer und Frau und der guten Mithilfe. Herr Melchior Schlupf (Wasser) von Ridge Straße fiel letzte Woche auf dem Gise so unglücklich, daß er nicht gehen kann. Vorfrist, Alter! Er trinkt man ein gutes Bier al-lier? Die Antwort darauf ist: Wo-eder Schweizer Humor herrscht, trinkt man das beste Bier!—Vielleicht bringen wir nächste Woche auch ein bißchen Volal-politik.

Ein dem Weihnachtsfest vorausge-hendes Saufgelage, das Thomas Coyne und John Davis von Winooka zusam-men feierten, endete am Weihnachts-morgen damit, daß Coyne eine Angel durch die Leber erhielt, die aus dem Re-olver von Davis in dessen Wohnung ihn traf. Coyne wurde in lebensge-fährlichem Zustand dem Taylor Hospi-tal überführt, während man Davis ver-haftete und eindepfete. Coyne sowohl wie Davis behaupten, daß die Schießerei eine rein zufällige war, aber County Detektiv Kuster glaubt ihnen nicht, son-dern ist der Ansicht, daß ein Streit ent-stand und dann Davis in seinem be-ruhten Zustand den Schuß auf Coyne abgab. Soweit wir Kuster feststellen konnte, sind die Angaben der Bestre-fenden, wie sich die Sache ereignete, nicht zutreffend.

Hyde Park Notizen.

Dem Westseite Hospital ist von einem ungenannten Freunde als Weis-nachtsbescherung die Summe von \$1,200 überwiesen worden.

Nachdem am Weihnachtmorgen die neue Kadawanna Avenue Brücke den Fuhrwerken eröffnet worden war, wurde sie am Sonntag Morgen auch den Straßenbahnwagen eröffnet und die-selben benutzen sie jetzt wieder stetig.

Frau John Hilger von Nord Chestnut Avenue fiel am Donnerstag Nacht auf dem glatten Seitenwege vor ihrer Wohnung nieder und trug dadurch einen gebrochenen Arm, verrenkten Handgelenk und böse Schrammen da-von.

Zwei Kinder der George Hennin-ger Familie von Süd Van Buren Ave-nue, die jährliche Mary und der jähr-liche George, fielen am Dienstag inner-halb einer halben Stunde dem Schar-lachfieber zum Opfer. Die Mutter ist seit den letzten zwei Wochen auch kritisch erkrankt.

Nachdem am Donnerstag Morgen ihre Wohnung in Brand gerathen war, ließ Frau DeMarco von Scranton Str. wieder in das brennende Gebäude zurück, um \$500 zu retten, die sie in dem Bett verstaubt hatte. Das Feuer hatte gute Fortschritte gemacht und das Bett war schon in Brand, als die Frau es fertig brachte, ihre Ersparnisse unverfehrt zu retten.

Wer liest wohl den folgenden Fall, wie er von Herrn Edwin Olsen aus Henning, Minn., berichtet wird, ohne zu der Ueberzeugung zu kommen, daß eine Nacht in dem Kräuter-Heilmittel, welches solche Erfolge bringen kann, liegen muß? Herr Olsen schreibt: „Es macht mir Vergnügen Ihnen darüber Mittheilung machen zu können, was Ihre Weis-heit für mich gethan hat. Ich hatte ein offenes Geschwür an meinem Bein, welches sich vom Enkel bis zum Knie er-streckte. Es sah recht häßlich aus und war bereits über zwanzig Jahre lang so schlimm gewesen. Ihr Alpenkräuter-faricre es vollständig und ich habe noch nicht das geringste Anzeichen seines Wi-dererscheinens bemerkt.“ Fragt nicht bei'm Apotheker nach Forni's Alpenkräu-ter. Er ist nicht in Apotheken zu haben, da er den Kunden direkt geliefert wird durch speziell angestellte Agenten von den Eigenhütern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Polye Ave., Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleger ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Nord Scranton. In Nord Scranton soll die „steife Hals“ Krankheit epidemisch ausgebreitet sein. Hoffentlich hat sie keine politische Bedeutung.

Julia, die 5 Jahre alte Tochter des Stanley Zinski von Bloom Avenue, stürzte Montag Morgen in einen Kessel heißes Wasser und wurde dadurch so schwer verletzt, daß ihr Tod er-wartet wurde.

Während er Dienstag Nachmittag der Spazierjagd oblag, jagte der Knabe John Price dem 13 Jahre alten Frank Homer von Nord Main Avenue eine Angel aus seiner Floberklinge in den Backen. Der Zustand des verletzten Knaben soll ein gefährlicher sein.

Adam Zevischal von Clearview Straße, ein Bergmann in der Briskin Zeche, wurde am Dienstag unter einem Deckenfall gefangen und ehe man ihn von der Wasse befreien konnte, war er nahezu todt. Er erhielt schlimme in-nerliche Verletzungen, sowie das rechte Bein gebrochen.

Die brennenden Kerzen des Weis-nachtsbaumes in der Richard Clark Wohnung an Sanderson Avenue verur-sachten Sonntag Nacht einen Brand, der vor seiner Bewältigung einen Scha-den von etwa \$500 verursachte. Herr Clark erhielt bei den Löscharbeiten die Hände böse verbrannt.

Wayne County. Gonesdale.—Die Duanda Glaswerke dahier wurden früh Sonntag Morgen durch ein Feuer vollständig zerstört, einen Verlust von etwa \$10,000 verur-sachend, mit \$6000 Versicherung.

Dr. L. Mehlau, Deutscher Arzt, 322 Mulberry Street, Scranton, Pa.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Scranton, Pa.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 406 Washington Ave. und Linden St.

Dr. Edmond J. Donagan, Zahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Ambros Gebäude.

Herrmann Oshaus, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelsbehoerdegebäude, Scranton, Pa.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt, 421 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Peter Stipp, Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue.

Plumbing in dem Heim. Ist eines der hauptsächlichsten Departements unserer Geschäfte. Wenn die Wasserabflüsse bersten oder zerfallen, die Wasserhähne nicht mehr ordentlich arbeiten, werden schnell und billig ausgebessert. Gemerben in Kellern und Kellern sowie Spezialität. Beide Telephone.

Gebr. Günster, Eisenwaren und Plumbing, Nr. 325-327 Penn Avenue.

Jacob Geiger, jr., 817 Cedar Avenue. Hilfsant von Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents).

Victor Rogh, SCRANTON HOUSE, Gegenüber dem D., L. & W. Bahnhof, Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Kred. Summler, 806 Kadawanna Avenue.

Jacob Log, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Drucker, 412 Spruce Straße.

Peter Zigler, Elk's Cafe, 125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Dr. L. Mehlau, Deutscher Arzt, 322 Mulberry Street, Scranton, Pa.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Scranton, Pa.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 406 Washington Ave. und Linden St.

Dr. Edmond J. Donagan, Zahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Ambros Gebäude.

Herrmann Oshaus, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelsbehoerdegebäude, Scranton, Pa.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt, 421 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Peter Stipp, Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue.